

wird dann ein ungünstiges Urtheil Hettingers über die französischen Seminare mitgetheilt und S. 47—53 der nachtheilige Bericht Gershofs über seine Zeit. Hiermit schließt der interessante Vortrag des Dr. Kraus, in welchem wir noch die Pflicht der Unterwerfung der Theologen unter das kirchliche Lehramt gerne ausdrücklich erwähnt gesehen hätten.

Stetten bei Meßkirch (Baden).

Pfarrer Heinrich Neeß.

7) G. Mey, *Vollständige Katechesen für die untere Classe der katholischen Volksschule. Siebente vermehrte und theilweise umgearbeitete Auflage. Freiburg. Herder. 1890. XII und 484 SS. 8°. Preis brosch. M. 3.— = fl. 1.80.*

Inhalt, Anlage und Einleitung dieses goldenen Buches ist von den Herausgebern dieser „vermehrten und umgearbeiteten“ Neuauflage nicht geändert worden. Die „Einleitung“ (S. 1—36) bildet eine wahrhaft classische, kurze Theorie des ersten religiösen Unterrichtes. Der „Erste Theil: Der Unterricht des Sommerhalbjahrs“ (p. 37—216) umfasst auf 180 Seiten 25 Katechesen und behandelt folgende Thematik: Ansprache, Kreuzeszeichen, Gott, Engel, Erbhunde, Kain und Abel, Zehngebote, Vaterunser, Morgen- und Abendgebet, In der Kirche, Messandacht. Die „Bemerkungen“ zu diesem ersten Theil (p. 165—215) sind fast ganz unverändert geblieben. Der größere „Zweite Theil: Der Unterricht des Winterhalbjahrs“ (p. 219—434) enthält auf seinen 216 Seiten 33 Katechesen, ist also gegen die früheren Auflagen um zwei gewachsen; die Reihenfolge der Tractate aber ist dieselbe geblieben: Jesus Christus, Mariä Verkündigung und Heimsuchung, Ave Maria, Die Kindheitsgeschichte, Laufe Jesu, Jesus als Lehrer (Hauptgebot), Wunder, Jesus segnet Kinder, Einsetzung des allerheiligsten Altarsacramentes, Passion (21.—25. Katechese), Auferstehung, Himmelfahrt, Pfingsten, Die katholische Kirche, Sacrament und Kirchengebote, Maria, die letzten Dinge, Symbolum. Hierauf: „Bemerkungen“ zum zweiten Theil (p. 371—434). Als „Anhang“ folgt noch: „Der erste Beichtunterricht“ sammt Beichtspiegel und zugehörigen „Bemerkungen“ (p. 435—484).

Eine Vergleichung mit einer der früheren (4.—6.) Auflagen zeigt uns, welche wichtige Verbesserungen von den Herausgebern in dieser Editio novissima angebracht worden sind. Sie lassen sich auf folgende drei Punkte zurückführen. 1. Bereichert wurde das Buch „in Berücksichtigung mehrfach laut gewordener Wünsche“ dadurch, daß im zweiten Theil zwei Katechesen ganz neu eingefügt worden sind; es sind dies die (30.) Katechese über „Die sieben heiligen Sacramente und die fünf Gebote der Kirche“ und die (33.) „Repetitions-Katechese über das Glaubensbekenntnis“. Seite 5. Vollständig neu ist auch die vorzügliche Beigabe, nämlich der *Gratibusbeichtunterricht* (Anhang p. 435—484), den man sich nicht schöner und kürzer wünschen kann. Letzterer wird allen Katecheten hochwillkommen sein; ist ja doch die Vorbereitung zur ersten heiligen Beicht die Krone und abschließende Kreuzblume des ganzen Religions-Unterrichtes in der sogenannten Untercasse (= 1., 2. und 3. Schuljahr) der Volksschule. 2. Von jehler und mit vollem Rechte wurde an dem Mey'schen Buche das ausgestellt, daß der † Mey „in dem übermäßigigen Streben nach größtmöglicher anschaulichkeit in den biblischen Erzählungen ein allzugroßes Abweichen vom Wortlaut der heiligen Urkunden sich erlaubt hat“. Nunmehr ist der Wortlaut dieser Erzählungen dem Texte der biblischen Geschichte möglichst gleich gemacht, was sowohl vom theologischen als vom didactischen Standpunkt gefordert werden muß. 3. Endlich wurde der mitunter sehr stark ausgeprägte individuelle Charakter, welchen der † Mey seinen „Katechesen“ gab, an verschiedenen Stellen durch eine Fassung ersetzt, welche in allen Schulen und unter allen Umständen anwendbar sein dürfte.

Die dem Buche vorangestellte empfehlende Approbation des hochwürdigsten Bischofs C. Jos. v. Geisèle von Rottenburg ddo. 25. April 1890, besagt, daß selbe werde angelegentlich empfohlen, da es den Katecheten sehr gute Dienste zu leisten geeignet sei. Ein gleichzeitig mit der Neuauflage erschienener

Erlaß des hochwürdigsten bischöflichen Ordinariates in Rottenburg ddo. 29. April 1890, Nr. 1677, verordnet, dass der Gebrauch dieser neuesten Ausgabe in sämtlichen Schulen der Rottenburger Diözese obligat ist. „Bei dem Religions-Unterricht“, heißt es in diesem Erlaß, „der drei ersten Schuljahre hat sich der Gang des Unterrichtes genau an diese siebente Auflage anzuschließen. Die Ausführungen der „Katechesen“ selbst sind nur als Anleitung und Muster für das katholische Verfahren zu betrachten; in dieser Hinsicht soll die selbständige Thätigkeit der Kätecheten in keiner Weise beschränkt werden. Dagegen sind die jeweils vor- gesetzten Fragen und Antworten (beziehungsweise Gebetsformulare) einzuprägen. Der Stoff ist jedes Jahr ganz durchzuarbeiten, so dass die Kätechumenen jährlich ein abschließendes Ganze erhalten.“ Der genannte Erlaß mahnt sodann alle Kätecheten eindringlich, dem so wichtigen ersten religiösen Unterrichte doch alle Sorgfalt und Liebe zuzuwenden und schließt mit den schönen Worten: „Mögen die Kätecheten es nie vergessen, dass gerade bei den jüngsten Kindern für jede Kätechesis, wenn sie den beabsichtigten Erfolg erzielen soll, eine sorgfältige und bis ins einzelne gehende Vorbereitung unerlässlich ist und mögen dieselben jedesmal, so oft sie als Boten Gottes vor die Kleinen hinzutreten haben, jene heilige und weishevolle Stimmung mitbringen, welche, wie sie eine Frucht des Gebetes und der Betrachtung ist, die Herzen der Kätechumenen öffnet, ergreift und zur fruchtbaren Aufnahme der göttlichen Wahrheit zubereitet.“

Scheer (Württemberg).

Franz Müller, Präceptor.

- 8) **Praktische Anleitung zum würdigen Empfange der heiligen Communion.** Von Augustin Aigner S. J. Dritte Auflage. Mit Genehmigung der Obern. Innsbruck. Nach. 1890. Preis brosch. 10 kr. = 20 Pf.

Das niedliche Büchlein hält, was es verspricht; es ist wirklich eine praktische Anleitung zum würdigen und fruchtbringenden Empfange des allerheiligsten Altarsacramentes und verdient zahlreiche Weiterverbreitung.

Thüringen (Vorarlberg).

Pfarrer Joh. Zehly.

- 9) **Fastenpredigten in sechs Cyclen.** Von P. Georg Patz S. J. Dritte Auflage. Innsbruck bei Felician Nach. 1890. Preis fl. 2.— = M. 4.—

Die Structur des Werkes ist: 1. Buße, 2. Hindernisse, 3. Aufschub, 4. Neues Leben, 5. Gnadenleben, 6. Leiden Christi. Die Predigten sind wert, dass sie nicht der Vergessenheit anheimgefallen sind. Sind sie ja doch für die Kanzel wie zur stillen Privatandacht sehr geeignet. Von den Dispositionen kann man sagen, dass sie gut, kurz und behäftlich sind; von der Sprache, dass sie vor allem biblisch, daher sehr warm, edel und lebendig ist; von den textgemäßen Ausführungen, dass sie praktisch, packend und zu Herzen gehend sind. Mögen die Predigten auch in ihrer dritten Auflage zu vielen Herzen ihren Weg finden!

Lauchheim (Württemberg).

Pfarrer J. Kröll.

- 10) **Kehreins, Ueberblick der Geschichte der Erziehung und des Unterrichts für Lehrer-Seminarien und angeordnete Prüfungen.** Neu bearbeitete neunte Auflage. Von Professor Dr. Johannes Kehrein, Dompropst zu Breslau. Paderborn. 1890. Preis M. 2.50 = fl. 1.50.

Wir begrüßen dieses Lehrbuch mit großer Freude. Es entspricht nicht bloß der am Titelblatte ausgesprochenen Tendenz vollkommen, sondern wird auch den Theologiestudierenden willkommen sein, denn es zeigt, wie die katholische Kirche als natürlich und übernatürlich bestellte und befähigte Lehrerin und Erzieherin aller Völker und Altersklassen den jeweiligen Culturbedürfnissen und Umständen gerecht geworden ist. Schon die Synode von St. Omer 1183 verordnet, „dass in allen Städten und Dörfern die Pfarrschulen, wo sie verfallen sind, wieder hergestellt, und wo sie vorhanden sind, mehr und mehr gepflegt werden.“

Wien.

Christian Schüller, emer. Religions-Professor.